



für die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, AutoVision GmbH und Wolfsburg AG

Tarifpaket geschnürt!

Tariferhöhung

3,4% ab 1. September 2013

+

2,2% ab 1. Juli 2014

Rentenbaustein 300 Euro

Ausgleich für die »Nullmonate« Juli und August 2013. Alternativ: Auszahlung von 275 Euro brutto (Azubis und »Stipse« erhalten 95 Euro Rentenbaustein)



Betriebliche Altersvorsorge 27 Euro

für Azubis und für »Stipse« als Monatsbeitrag

Am 25. Juni erzielten die IG Metall sowie die Autostadt GmbH, die AutoVision GmbH und die Wolfsburg AG nach zweistündigen Verhandlungen ein Tarifergebnis. Die Proteste der Belegschaften haben die Arbeitgeber zum Einlenken bewegt.

Danach erhalten die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, der AutoVision GmbH sowie der Wolfsburg AG 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. September 2013 und weitere 2,2 Prozent ab 1. Juli 2014. Die Laufzeit beträgt 20 Monate.

Neben den Entgelterhöhungen wurde ein zusätzlicher Rentenbau-

stein von 300 Euro wie bei Volkswagen akzeptiert. Der Baustein kann im Bedarfsfall einmalig mit 275 Euro brutto im August 2013 ausbezahlt werden. Die Azubis und »Stipse« erhalten 95 Euro als verpflichtenden Rentenbaustein.

Darüber hinaus konnte die IG Metall die betriebliche Altersvorsorge für Azubis verbessern und

für die »Stipse« erstmals tariflich einführen. Der Beitrag beträgt jetzt einheitlich 27 Euro pro Monat für alle Vollzeitbeschäftigten, Azubis und »Stipse«.

Zudem hat die IG Metall eine Verhandlungsverpflichtung für einen weiteren Rentenbaustein für Mitte 2014 vereinbart, wenn die wirtschaftliche Situation es zulässt.

Das VW-Ergebnis wurde übernommen



Die Proteste haben Eindruck gemacht: Es ist gelungen, das Ergebnis von Volkswagen auf die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, der AutoVision GmbH und der Wolfsburg AG zu übertragen. Das ist nur fair, haben wir doch genau wie die VW-Beschäftigten zum Erfolg von Volkswagen beigetragen. Damit sind wir auch – genau wie VW – noch einen Tick besser als in der Metallindustrie.

Im Gegensatz zur Fläche gibt es zusätzlich zu den Tariferhöhungen einen Rentenbaustein von 300 Euro. Alternativ können 275 Euro brutto ausgezahlt werden. Zudem konnten wir die betriebliche Altersvorsorge für Azubis verbessern, die erstmals nun auch die »Stipse« bekommen. Damit hat die Gleichbehandlung ein Ende und alle Beschäftigten bekommen 27 Euro pro Monat. Sollte es die wirtschaftliche Situation Mitte 2014 zulassen, werden wir über einen weiteren Rentenbaustein für alle Beschäftigten verhandeln.

Thilo Reusch, Tarifsekretär in der Bezirksleitung der IG Metall und Verhandlungsführer für die VW-Töchter.

Die Zielgerade wurde gemeinsam erreicht



Mit diesem Tarifabschluss haben wir das Ergebnis von Volkswagen übernommen und sogar gegenüber dem Flächentarifvertrag noch nachgebessert.

Damit werden die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, der AutoVision GmbH und der Wolfsburg AG nicht nur an der allgemeinen Entwicklung der Branche beteiligt. Mit diesem Ergebnis wird auch die gute wirtschaftliche Situation der Unternehmen berücksichtigt. Das ist unser Verdienst. Mit unseren Aktionen haben wir zusammen mit den Beschäftigten von Volkswagen und der Metall- und Elektroindustrie für den notwendigen Druck gesorgt. Die Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge auch für die Auszubildenden und »Stipse« ist in Zeiten der Folgen des demografischen Wandels ein echter Pluspunkt. Mit dem Ergebnis können wir uns sehen lassen.

Hartwig Erb,
Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg.



Aktion von Beschäftigten der VW-Töchter am 14. Mai 2013 vor dem VW-Hochhaus in Wolfsburg – gemeinsam mit Beschäftigten des VW-Standortes.



Ordentlich

»Ein ordentlicher Abschluss: Die Entgelterhöhung bringt ein echtes Entgeltplus, der Einmalbetrag passt richtig gut!«
Iris Exner, Betriebsratsvorsitzende Autostadt, Wolfsburg



Ergebnis der Fläche noch verbessert

»Mit diesem Tarifabschluss haben wir das Ergebnis aus der Fläche nicht nur übernommen, sondern sogar noch verbessert. Schön, dass wir die Nullmonate durch die Rentenbausteine etwas egalisieren konnten.«
Ali Naghi, Betriebsratsvorsitzender AutoVision, Wolfsburg



Die Übernahme freut mich

»Die Übernahme der prozentualen Entgelterhöhung für die Wolfsburg AG aus dem Abschluss der Volkswagen AG war für mich nicht überraschend. Es freut mich aber, dass auch die soziale Komponente, also der Ausgleich der Nullmonate durch die Einmalzahlung, übernommen wurde.«
Margarete Schellenberg, Betriebsratsvorsitzende Wolfsburg AG, Wolfsburg



Gut für unsere Zukunft

»Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Neben der prozentualen Erhöhung unserer Auszubildenden und einem einmaligen Rentenbaustein ist es gelungen, den monatlichen Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge für unsere Auszubildenden und die Stipse zu verdoppeln: Ein richtiger und wichtiger Schritt für unsere Zukunft!«
Alexander Littau, JAV-Vorsitzender Autostadt, Wolfsburg

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.), Fotos: Jörg Lünsmann (3), Heiko Stumpe (3), FM (5). Internet: www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.niedersachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG, Darmstadt.

Beitrittserklärung Gemeinsam stark.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht M/W
Land	PLZ	Wohnort	Telefon
Straße	Hausnummer	E-Mail	
beschäftigt bei/PLZ/Ort	Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium	<input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit	
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in	Eintritt ab	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main